

Dringliche Interpellation Beat Gubser (EDU): Neuer Wankdorfplatz: Velospur Papiermühlestrasse Nord Richtung Ittigen

Die Realisierung der Velospur im Perimeter Papiermühlestrasse Nord, Richtung Ittigen, ist wie die alte Lösung, zwischen dem Autobahnzubringer und den zwei Fahrspuren Richtung Worblaufen und Ittigen vorgesehen. Auf dem Autobahnzubringer wird neu auch noch eine Busspur geführt.

Bei Velofahrern ist diese Sandwich Position zwischen den Fahrspuren sehr unbeliebt. Sie würden die Velospur rechts der Auto- und Busspur bevorzugen. Dazu bräuchte es wohl ca. auf Höhe Fussgängerstreifen Autobahnzubringer noch eine zusätzliche Lichtsignalsteuerung für Velos.

Ich stelle dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Ist es denkbar, im Sinne einer Nachbesserung, die Velospur zwischen dem Wankdorfplatz und der Autobahneinfahrt, rechts von der Auto- und Busspur zu führen?
2. Wenn ja, wird es gemacht?

Begründung der Dringlichkeit:

Die Bauarbeiten zum neuen Wankdorfplatz haben bereits begonnen.

Bern, 2. April 2009

Dringliche Interpellation Beat Gubser (EDU): Kurt Hirsbrunner, Béatrice Wertli, Edith Leibundgut, Martin Schneider, Claudia Meier, Thomas Begert, Vania Kohli, Vinzenz Bartlome, Tanja Sollberger, Jan Flückiger

Die Dringlichkeit wird vom Stadtrat bejaht.

Antwort des Gemeinderats

Der Wankdorfplatz und die Papiermühlestrasse Nord sind Kantonsstrassen. Die Federführung für die dortigen Bauprojekte liegt deshalb beim Kanton; die vorliegende Antwort ist mit den kantonalen Fachstellen abgesprochen.

Heute werden die Velos zwischen dem Wankdorfplatz und Autobahnzufahrt auf einer Länge von rund 260 Metern zwischen der Geradeaus- und der Abbiegespur zur Autobahn geführt. Motorfahrzeuge queren die nur 1.50 Meter breite Velospur sowohl von links wie auch von rechts, was für viele Velofahrerinnen und Velofahrer eine ungemütliche Situation darstellt.

Mit dem neuen Wankdorfplatz wird diese Situation unter mehreren Aspekten verbessert: So verkürzt sich der Abschnitt mit einer Velospur zwischen der Geradeaus- und der Abbiegespur auf bloss noch rund 60 Meter. Zudem wird bei der Ausfahrt des unterirdischen Kreisels der gesamte Motorfahrzeugverkehr neu links von der Velospur geführt, womit Spurwechsel über die Velospur künftig nur noch von einer Seite her vorkommen werden. Schliesslich wird die

Velospur auf 1.80 Meter verbreitert. Damit kann die Sicherheit der Velofahrerinnen und Velofahrer insgesamt spürbar verbessert werden.

Zu Frage 1:

Ja, es wäre grundsätzlich denkbar, die Velos rechts der Abbiegespur zur Autobahn zu führen. Eine solche Lösung wäre jedoch nicht besser als die nun gewählte.

Zu Frage 2:

Nein. Verkehrsfachleute beurteilen eine Veloführung rechts der Abbiegespur zur Autobahn insgesamt als Verschlechterung für den Veloverkehr. Die Querung der Autobahnzufahrt müsste mit einer Lichtsignalanlage geregelt werden, was für den Veloverkehr einen zusätzlichen Unterbruch in der Fahrt Richtung Ittigen bedeuten würde. Das kantonale Tiefbauamt wird jedoch zusätzlich prüfen, ob wenige geübte Velofahrerinnen und Velofahrer als Ausweichroute auf dem fraglichen Abschnitt künftig das rund 3 Meter breite Trottoir werden mitbenutzen dürfen.

Bern, 6. Mai 2009

Der Gemeinderat